

Jahresversammlung des historischen Vereins : Sonntag den 26. Juni 1892 in Langnau

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **13 (1890-1892)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresversammlung des historischen Vereins,

Sonntag den 26. Juni 1892 in Langnau.

In stattlicher Schaar rückten die Theilnehmer um 11 Uhr in Langnau ein; die Einen hatten den Weg über die Höhen von Signau oder die Blasenfluh, Andere über das untere Emmenthal eingeschlagen, noch Andere erreichten schneller mit der Eisenbahn das Ziel. Auch von unsern verehrten Nachbarvereinen waren Vertreter erschienen, die Herren Staatsarchivar Dr. Th. von Liebenau, unser Ehrenmitglied, und Prof. Hürbin von Luzern, Prof. Jostes von Freiburg, Prof. von Arx von Solothurn, Archivar Kälin von Schwyz. Herr Professor A. Stern in Zürich, unser Ehrenmitglied, der verhindert war sich zu betheiligen, sandte telegraphisch seinen Gruss. Aus der grossen Ortschaft schlossen sich auch Viele an, um unserer Vereinigung beizuwohnen.

Im schönen Saale des Hirschen eröffnete der Präsident, Herr Prof. Dr. Blösch, nach 11 Uhr die Verhandlungen.

Er verlas den mit gewohnter Genauigkeit ausgearbeiteten Bericht über die Thätigkeit im verflossenen Jahre, die durch das grosse Gründungsfest so mächtig angespornt wurde. Indem er aber der zu Theil gewordenen Anerkennungen gedachte, unterliess er die Erwähnung, die hier denn nachzuholen sei, dass unser verdientestes Mitglied, er selbst, auf Grund seiner vielen

Arbeiten zum Ehrenburger von Bern ernannt worden ist. Wohl darf sich der historische Verein dessen rühmen!

Die Rechnung des Herrn Cassiers Sterchi, die von Herrn Notar Howald geprüft war, wurde genehmigt.

Die zur Aufnahme angemeldeten Herren Burgerrath Franz Gerber, Strohhutfabrikant, und Notar Rudolf Stettler wurden zu Mitgliedern aufgenommen.

Nun folgten die Vorträge des Sekretärs, der die Geschichte des Emmenthals durchging, und des Herrn Dr. Geiser, der eingehend das alte Landgericht Ranflüh, seine geographische Ausdehnung und seine Befugnisse, von seinem Ursprung bis zu seinem Ende behandelte.

Damit war der ernste Theil der Zusammenkunft erledigt.

Dass man im wohligen Emmenthale sich befinde, bewies nun das reichliche, vortreffliche Mahl auf's Beste. Auch die Toaste der Herren Blösch, von Arx, Hürbin, Stammler, Berger, Haller und Lory konnten nur dazu beitragen, die Stimmung belebter zu machen, bis heiterer Gesang erscholl.

Nachdem zum Aufbruche gemahnt war, durchwanderte man das Dorf, wobei des Wunderdoktors Micheli Schüpbach Heim ein Besuch abgestattet wurde. In verschiedenen Zügen führte Abends der Dampf die zufriedenen Geschichtsfreunde der Heimat zu.

Bern, den 26. Juni 1892.

Der Sekretär:

Dr. Wolfgang Friedrich von Mülinen.